

## Beschlussvorlage

- 0268/20 -

Beratungsfolge	Termin	
Ortsbeirat des Stadtteiles Asbach	18.01.2022	öffentlich / Empfehlung
Magistrat	24.01.2022	nicht öffentlich / Empfehlung
Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Klima	02.02.2022	öffentlich / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	03.02.2022	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	10.02.2022	öffentlich / Entscheidung

**Betreff:**            **Veräußerung des im Sachverhalt genannten städtischen Grundstückes im Stadtteil Asbach**

### **Sachverhalt:**

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus im Stadtteil Asbach,

- Gemarkung Asbach, Flur 7, Flurstück 70/1, Größe, 296 m<sup>2</sup>, Bachweg 11

wurde durch öffentliche Ausschreibung am Samstag, dem 02.10.2021 in der Hersfelder Zeitung und dem Kreisanzeiger zum Verkauf freibleibend gegen Höchstgebot und Berücksichtigung des Verwendungskonzeptes inseriert. Als Mindestgebot wurden 50.000,00 Euro gefordert. Für die Realisierung des Verwendungskonzeptes wurde eine Frist von zwei Jahren vorgegeben. Auf die Beschlussvorlage 0053/20 wird Bezug genommen.

Bis zum Schluss des Bieterverfahrens am Freitag, dem 29.10.2021, 12.00 Uhr, gingen drei Gebote form- und fristgerecht ein. Die Öffnung und Sichtung der Angebotsunterlagen unmittelbar nach Bieterschluss durch die Öffnungskommission (Fachbereichsleiterin Anke Hofmann, stellv. Fachbereichsleiter Torsten Wiegand und Bediensteter Burkhard Fey) ergab, dass folgende Gebote abgegeben wurden:

#### **Gebot Nr. 1**

Bieter A in Höhe von 91.325,10 Euro.

Geplante Verwendung: Herrichten zweier Wohnungen.

#### **Gebot Nr. 2**

Bieter B in Höhe von 58.000,00 Euro.

Geplante Verwendung: EG Lagerfläche für Firmenmaterial,  
OG Wohnraum für Mitarbeiter. Für die Ausführung dieser  
Maßnahme hat der Bieter noch keinen Zeitraum  
angedacht.

### Gebot Nr. 3

Bieter C in Höhe von 51.555,00 Euro.

Geplante Verwendung: EG weitere Nutzung als Garagen

OG Ausbau als Einzelzimmerapartment für Schüler,  
Studenten oder Auszubildende, günstiger, sozialverträglicher  
Mietpreis

Am 02.11.2021 hat die Beschlusskommission (Fachbereichsleiterin Anke Hofmann, Fachbereichsleiter Johannes van Horrick und stellv. Fachbereichsleiter Torsten Wiegand) über die vorgelegten Angebote unter Berücksichtigung der geplanten Nutzung beraten und ist zu folgender Empfehlung gekommen:

Das Höchstgebot käme gemäß Ausschreibung nur dann nicht zum Zug, wenn der Verwendungsvorschlag verworfen würde. Hierfür sieht die Beschlusskommission keinen Anlass.

Somit erhält Bieter A mit seinem Höchstgebot und dem Verwendungskonzept den Zuschlag.

Die Immobilie ist mit 10.343,00 Euro bilanziert.

Ein Verkauf wird empfohlen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Ertrag in Höhe von 91.325,10 Euro bei Produktsachkonto 11124.59100000.

In der Bilanz ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 80.982,10 Euro auszuweisen.

### **Projektplanung:**

-

### **Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:**

-

### **Beschlussvorschlag:**

Die Veräußerung der im Sachverhalt genannten städtischen Liegenschaft zu dem dort genannten Höchstgebot an den dort genannten Bieter A wird beschlossen. Die Grunderwerbsnebenkosten trägt Bieter A.

### **Anlagen:**

Lageplan  
Luftaufnahme  
Bieter

### **Mitzeichnung:**

gez. Fehling, Thomas (Bürgermeister) am 23.12.2021  
gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 20.12.2021  
gez. van Horrick, Johannes (Technische Verwaltung (60)) am 25.11.2021  
gez. Steidel, Werner (Stabsstelle Justitiariat (30)) am 24.11.2021  
gez. Hofmann, Anke (Finanz- und Immobilienmanagement (20)) am 24.11.2021